

CALL FOR PARTICIPATION

Herbstforum-Promotionswerkstatt 2022

Demokratie in Arbeit

07. – 08. November 2022 in Berlin

Die Herbstforum-Promotionswerkstatt 2022 findet im Zusammenhang mit dem jährlichen Herbstforum des Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Instituts (WSI) der Hans-Böckler-Stiftung statt. „Demokratie in Arbeit“ ist der thematische Rahmen, der beide Veranstaltungen in diesem Jahr überschreibt. Als vorgelagerter Auftakt des Herbstforums bietet die Promotionswerkstatt interessierten Promovierenden am 07. November 2022 die Möglichkeit, ihre Arbeiten (konzeptionelle Ansätze oder Ergebnisse) vorzustellen, in den Austausch mit anderen Promovierenden und Wissenschaftler:innen zu treten, Einblicke in den Wissenschaftsbetrieb zu erhalten und gemeinsam das WSI-Herbstforum 2022 zu besuchen.

Der thematische Rahmen soll in der Promotionswerkstatt aus einer multidisziplinären Perspektive heraus diskutiert werden. Wir freuen uns, wenn sich Interessierte insbesondere der Sozialwissenschaften/Soziologie, Politikwissenschaft, (Zeit)Geschichte oder Ökonomie angesprochen fühlen und Bewerbungen in Anlehnung an folgende Themen einreichen:

(1) Wandel und Gehalt des Demokratiebegriffs

Wie aktuelle gesellschaftstheoretische Debatten über den Zustand der Demokratie belegen, scheint das, was mit Demokratie gemeint sein soll, selbst in Arbeit zu sein. Längst steht die Frage im Raum, ob der Demokratiebegriff zur Beschreibung westlicher kapitalistischer Gesellschaften noch angemessen ist. Studien zur „Post-Demokratie“ (Crouch 2008/2021), Forschungsansätze über die Re-Feudalisierung des modernen Kapitalismus (Neckel 2016; Piketty 2020) oder zivile Oligarchien (Winters 2011) bieten konkurrierende Analysemuster zur Beschreibung unserer Gesellschaft an. Um diese Debatten zu rekonstruieren und kritisch einzuordnen, richtet sich die Promotionswerkstatt an Forschungsvorhaben

- mit theoretischen sowie ideengeschichtlichen Bezügen zum Demokratiebegriff und seinen historischen wie auch aktuellen Transformationen
- zur Analyse aktueller demokratietheoretischer Debatten.

(2) Demokratie in der Arbeit

Am Arbeitsplatz ist demokratische Teilhabe formal vor allem über das (aktive und passive) Wahlrecht für den Betriebs- oder Personalrat, über die Mitbestimmung im Rahmen des Betriebsverfassungsgesetzes oder über die Tarifautonomie verankert. Wir möchten gern den Blick auf gelebte Demokratie in der Arbeitswelt richten und interessieren uns für Promotionsprojekte, die sich mit dem Zustand, der Ausgestaltung und Verbesserungsmöglichkeiten von Partizipation in der Arbeit befassen. Mögliche Themen sind hierbei unter anderem

- die neuen Organisationsformen von Arbeit und ihre (fehlenden) Möglichkeiten von Mitbestimmung, wie sie sich etwa in der Plattformökonomie zeigen (Schaupp 2021; Greef et al. 2020)
- die demokratische Gestaltung des sozial-ökologischen Wandels der Arbeitswelt, mit Fragen beispielsweise zu Interessenkonflikten zwischen verschiedenen Akteursgruppen (Verbänden, Gewerkschaften, Initiativen der Klimabewegung) und deren Überwindung oder zu den Mitspracherechten von Mitbestimmungsakteuren und der Ausgestaltung von Beteiligung zur Gestaltung der Transformation
- eine (verbesserte) Vereinbarkeit von Arbeit und Privatleben als mitbestimmtes Themenfeld, mit Fragen unter anderem zur Arbeitszeitpolitik, zur Vereinbarkeit von Arbeit und (unbezahlter) Sorge-Arbeit oder zur (fehlenden) Anerkennung freiwilliger Arbeit.

(3) Arbeit an der Demokratie

Es lässt sich gerade im Hinblick auf das Ideal einer *sozialen* Demokratie (Eberl/Salomon 2016; Abendroth 2008) feststellen, dass demokratische Errungenschaften immer auch „von unten“ erkämpft werden mussten. Ein Einsatz für den Erhalt und Ausbau einer gleichberechtigten Teilhabe aller in einer Gesellschaft ist (nicht zuletzt auch aus einer gewerkschaftlichen Perspektive) weiterhin erforderlich. Das zeigt sich nicht nur in dem aktuellen Rückgang politischer Repräsentativität (Elsässer et al. 2017), sondern nicht zuletzt auch in der damit eng verbundenen drastischen Zunahme sozialer Ungleichheit, die vor allem die unteren Einkommensgruppen aus der politischen und sozialen Teilhabe an der demokratischen Gesellschaft ausschließt.

Der Erforschung von Bedingungen, Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten sowie Akteuren der sozialen Demokratie kommt deshalb große Relevanz zu. Wir laden zur Vorstellung von Promotionsprojekten ein, die über die Entwicklung sozialer und politischer Ungleichheit sowie ggf. politische Antworten darauf nachdenken. Forschungsprojekte könnten beispielsweise adressieren:

- Möglichkeiten einer Ausweitung politischer und sozialer Rechte in der Demokratie und ihre Umsetzung mit Blick auf aktuelle Herausforderungen

- historische oder aktuelle Entwicklungen der Gewerkschafts-/Arbeiterbewegung sowie der neuen sozialen Bewegungen und deren theoretische/konzeptionelle Bezüge
- Ziele und Zusammensetzung aktueller politischer Protestbewegungen (wie z.B. die Corona-Demonstrationen oder Klimaproteste).

Programm

Die Promotionswerkstatt findet am 07. November 2022 in Berlin (Café Moskau) statt. Das Programm bietet neben Vorträgen der Promovierenden einen Input zum Networking sowie einen Austausch mit erfahrenen Wissenschaftler:innen. Am nächsten Tag, dem 08. November 2022, besuchen wir gemeinsam das WSI-Herbstforum 2022, welches ebenfalls im Café Moskau stattfindet.

Das WSI der Hans-Böckler-Stiftung übernimmt die Kosten für die An- und Abreise, für die Übernachtungen in Berlin sowie die Verpflegung während der Tagung. Teilnahmegebühren werden nicht erhoben.

Interessierte Promovierende bewerben sich bis zum **15. September 2022** mit einem kurzen Abstract (max. 1 Seite), welcher das Thema und die zentrale(n) Forschungsfrage(n) umreißt. In der Bewerbung per E-Mail an herbstforum-werkstatt@boeckler.de geben Interessierte bitte an, ob sie eine Präsentation halten oder ihre Arbeit eher informell, im Rahmen des „Pitch-Your-PhD-Project“, vorstellen möchten. Wir möchten Promovierende in der Anfangsphase ausdrücklich dazu ermutigen, sich zu bewerben!

Die Anzahl der Plätze ist begrenzt. Wir informieren über eine erfolgreiche Bewerbung bis zum 25. September 2022. Weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie [hier](#).

Kontakt

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Institut (WSI) der Hans-Böckler-Stiftung
Magdalena Polloczek, Torben Schwuchow, Fardin Bayandor
Georg-Glock-Str. 18
40474 Düsseldorf
Mail: herbstforum-werkstatt@boeckler.de